

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09259759
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Bahnhofsallee 1
Gem. * Fl-stck. * Flur	Liebertwolkwitz * 20/b

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; historistische Putzfassade, Gebäude in städtebaulich markanter Lage, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Gegenüber dem alten Ortskern entwickelte sich vor allem die zum Bahnhof führende Straße zu einem prachtvollen kleinen Gründerzeitviertel. An der Ecke zur heutigen Großpösnaer Straße (Nr. 21) entstanden 1888 im Auftrag des Privatmannes und Rentiers Carl Bernhard Friedrich Pläne für einen repräsentatives Doppelhaus durch Zimmermeister Ernst Koch, der neben dem Entwurf auch für die Ausführung verantwortlich zeichnete. 1922 erfolgte ein Eigentümerwechsel von Apotheker Gerhard Jakulowsky an Kaufmann Ernst Hermann Köhler in Leipzig. Das dreigeschossige Gebäude Bahnhofsallee 1 - mit hervorgehobener Beletage, gebrochener Ecke und repräsentativem Hauseingang - steht auf spitzwinkligem Grundstück zur Badergasse. Historismusdekor überspannt die Putzfassade über einem Sockel aus Zyklopenmauerwerk. Es liegt eine baugeschichtliche Bedeutung vor.
LfD/2008, 2017

Datierung 1888 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **F 09259759 A**
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in halboffener Bebauung in Ecklage



Fotonummer **F 09259759 B**
Aufnahmejahr 2017
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Mietshaus in halboffener Bebauung in Ecklage

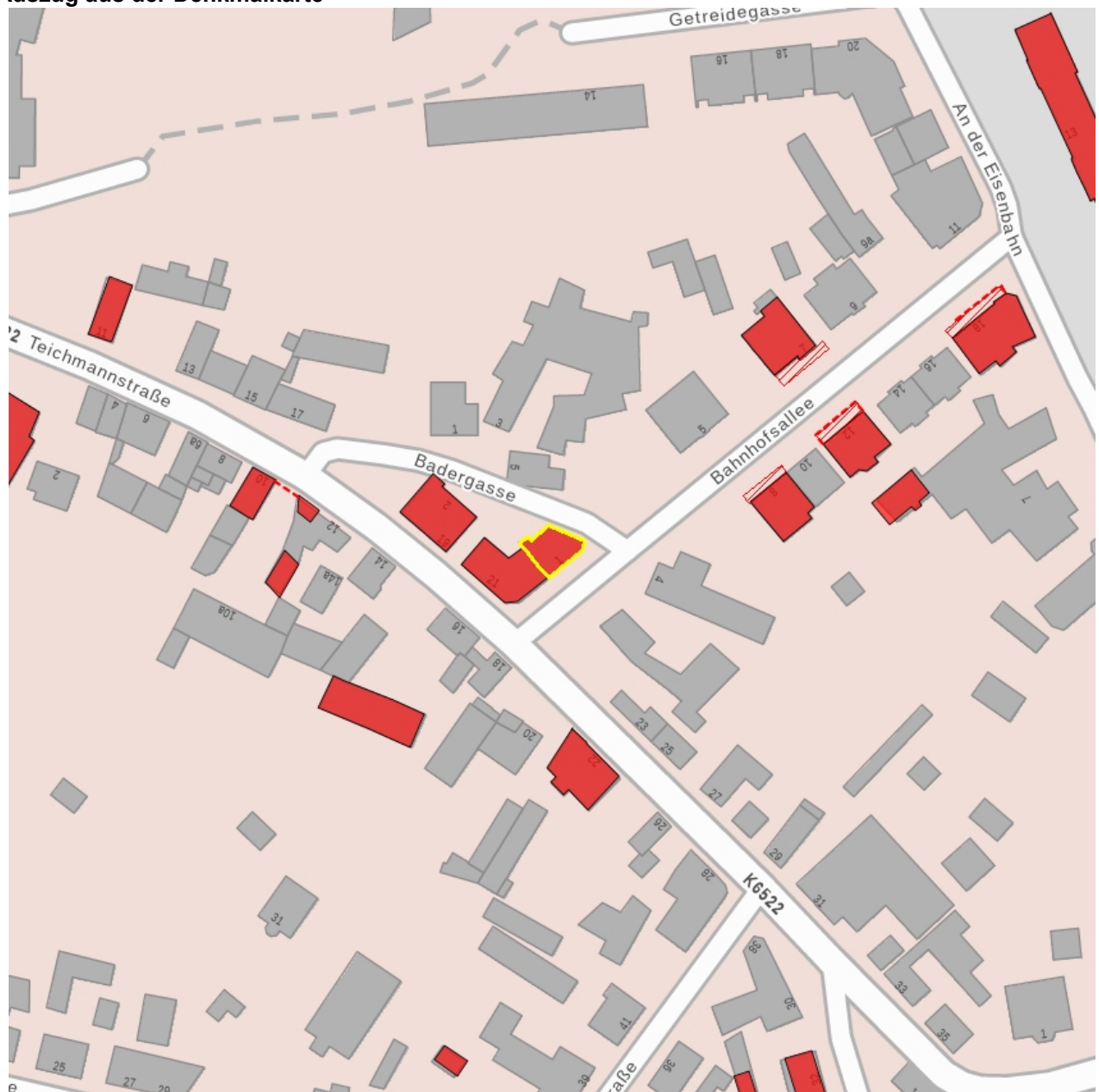


Fotonummer **F 09259759 C**
Aufnahmejahr 2017
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Mietshaus; Hauseingang



Fotonummer **F 09259759 D**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in halboffener Bebauung in Ecklage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

